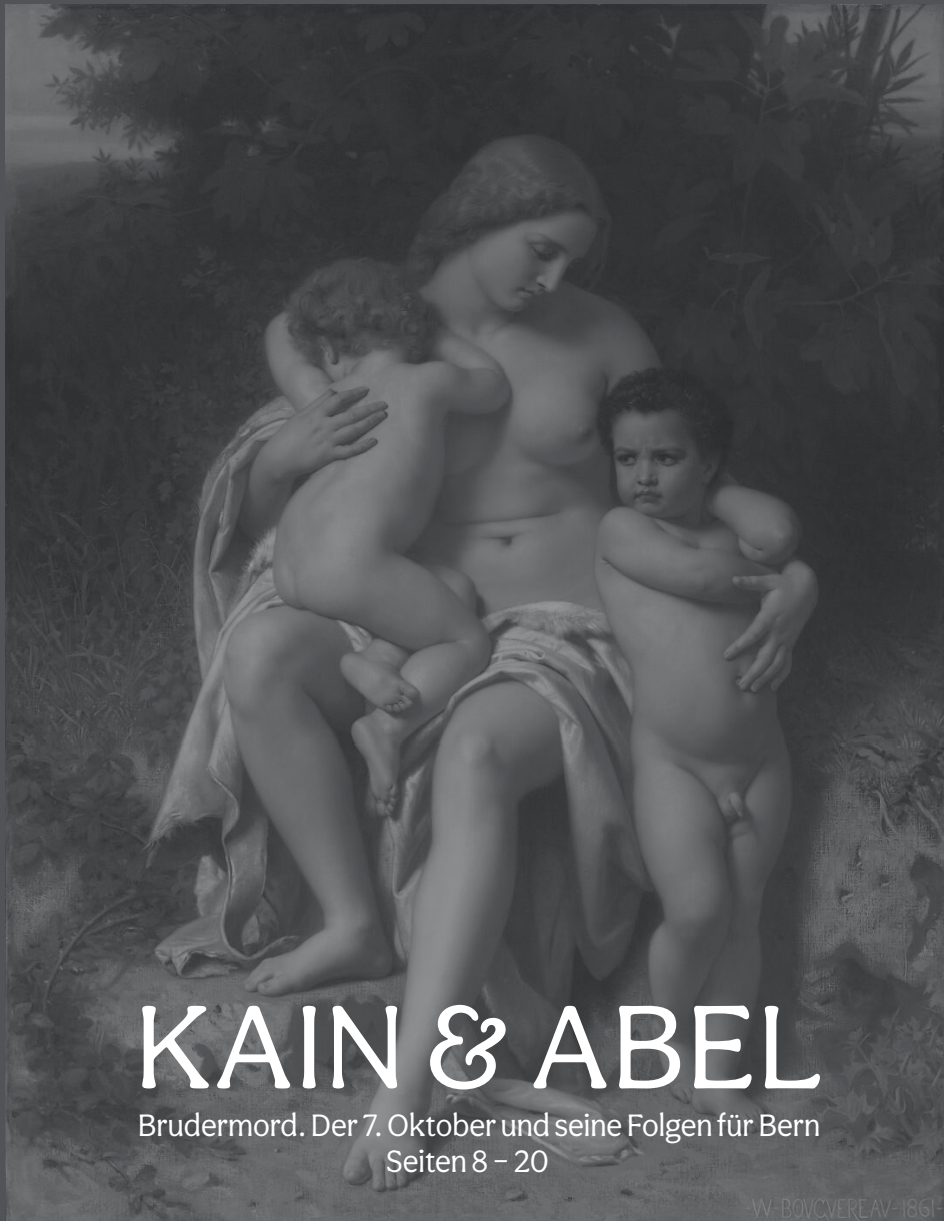


FORUM

DAS MAGAZIN DER JÜDISCHEN GEMEINDE BERN Nr. 115 01 / 2024



KAIN & ABEL

Brudermord. Der 7. Oktober und seine Folgen für Bern
Seiten 8 – 20

Rabbiner Jehoschua Ahrens über
seine Visionen für Bern.
Das grosse Interview.
Seite 4

Israels Botschafterin Ifat Reshef
zum Schweigen linker Frauen
in Bern und weltweit.
Seite 16

In der KZ-Oper «Der Kaiser
von Atlantis» von 1942
verweigert der Tod den Dienst.
Seite 46

PORTRÄT

EMANUEL ZLOCZOWER

Bei seinem Namen denken die einen an den Anwalt, die anderen an den Ex-Boxer. Doch viel Zeit widmet Emanuel Zloczower dem Land Israel als Präsident des Keren Hajessod Bern.

26



GEMEINDE

KARIN ROM

Nach 20 Jahren Sozialarbeit für die JGB schaut Karin Rom zurück. Im «Forum»-Gespräch skizziert sie ihre wichtigsten Aufgaben im Wandel der Zeit und ihre Arbeit mit vier Rabbinern.

34



IHR PERSÖNLICHER 7. OKTOBER

Vier Berner*innen erzählen, wie sie und ihre Angehörigen den 7. Oktober in Israel erlebt haben und wie es ihnen heute geht. S. 9-14

EIN LOBLIED AUF FREIWILLIGE

Dalia Schipper und Michel Ronen sprechen über ihr Co-Präsidium der JGB und erinnern an den hohen Wert der Freiwilligenarbeit. S. 28

DAS NEUE MEINUNGSFORUM

Die Einheitsgemeinde heute: Mythos oder sinnstiftend? Verschiedener Meinung sind da René Bloch und Michel Ronen. S. 42

THEMA

S. 8 Die Folgen des 7. Oktober in Bern: Eine Chronologie der Ereignisse

S. 18 Monique Heymanns Alltag nach dem 7. Oktober im arabischen Jaffo

INTERRELIGIÖS

S. 20 Ein Brief aus Bern an den Papst: Rabbi Josh und seine Geschichte mit dem Vatikan

S. 22 Die jüdisch-muslimischen Workshops «Respect» gehen nach dem 7. Oktober weiter.

S. 24 Neue Frauenpower im Haus der Religionen

GEMEINDE

S. 30 Rabbiner Josh Ahrens begann sein Amt mit Prominenz aus Politik und Religion.

S. 32 An Tu Bischwat pflanzten JGB-Mitglieder eine Dattelpalme.

S. 33 Koscheres Geschirr für die JGB dank einem winterlichen Aarebad

JUGEND

S. 38 Darum können die Dubim voller Energie die YB anfeuern.

S. 40 Neben Plauschaktionen unternimmt die Jewish Youth neu Synagogenführungen.

BIEL

S. 36 Die Chabad-Anlässe stossen in der Bieler Gemeinde nicht nur auf Freunde. Gibt es bald einen Richtungsentscheid?

S. 37 An einer Bieler Gedenkfeier spricht Stadtpräsident Erich Fehr klare Worte zum 7. Oktober.

KULTUR

S. 45 In der Uraufführung «Der vergessene Prozess» steckt auch eine gute Portion JGB.

S. 51 Die Sammlung der «Legenden der Juden» von Louis Ginzberg wurde neu aufgelegt. Ein Podium.

S. 56 Gisi Fleischmann gilt als «Seele des slowakischen Widerstands» und war eine führende Fluchthelferin.

S. 56 Theatermacherin Felice Stockhammer inszeniert ein Stück zu Körperkult und Diätwahn.

PEOPLE

S. 60 Die Lateinschule in Brugg hat auch hebräische Inschriften.

S. 19 Der Rabbi hat das Wort S. 52 Bibliothek

S. 61 Nachrufe

S. 65 Familiennews

S. 65 Impressum

S. 66 Rezept

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Kain und Abel. Dieses Bild des Brudermords rief Rabbiner Jehoschua Ahrens am 17. Oktober an einem interreligiösen Gedenkanlass in Erinnerung. Er gedachte mit einem Imam und christlichen Geistlichen der Opfer des genozidalen Massakers in Israel zehn Tage zuvor. Diese Geschichte benenne die vielleicht wichtigste Grundlage der Menschlichkeit: «Jeder Mensch, der einen anderen Menschen umbringt, tötet immer auch seinen Bruder», schreibt er dazu in seiner «Forum»-Kolumne. Bei dieser Geschichte gehe es nicht nur darum, nicht zu töten, sondern auch Verantwortung zu übernehmen und nicht wegzuschauen.

Der 7. Oktober hat auch in Bern viele Spuren hinterlassen. Das «Forum» hat die wichtigsten lokalen Ereignisse in einer Chronik festgehalten. Vier Berner*innen erzählen, was dieser Tag in Israel mit ihnen oder ihren Angehörigen gemacht hat. Botschafterin Ifat Reshef in Bern und unsere Kolumnistin Monique Heymann im arabischen Jaffo geben Einblicke in ihren Alltag seit dem 7. Oktober. Emanuel Zloczower, der in Bern Spendenanlässe für Israel organisiert, spricht im Porträt über seine Sorgen um das Land.

Der 7. Oktober und seine Folgen für die JGB waren ein steiler Einstieg für Rabbiner Jehoschua Ahrens. Schliesslich hatte er sein Amt in Bern erst Anfang August 2023 angetreten. Über diese Erfahrungen und seine Visionen für die Gemeinde spricht er mit dem «Forum» im grossen Interview. Wir berichten ausserdem über seinen direkten Draht zum Papst.

Unter den reichhaltigen Berichten aus der Gemeinde und dem Kulturleben sei besonders auf die Gespräche mit dem JGB-Co-Präsidium und Sozialarbeiterin Karin Rom hingewiesen. In dieser Ausgabe bieten wir erstmals mit dem «Meinungsforum» eine Plattform für offene Debatten. Den Auftakt machen Judaistikprofessor René Bloch und JGB-Co-Präsident Michel Ronen zum Thema Einheitsgemeinde.

Einmal mehr danken wir allen Beteiligten, die für diese Ausgabe geschrieben, gezeichnet und fotografiert haben.

– Die Redaktion

COVER: LEO MATKOVIC | BILDER LINKS: EVE STOCKHAMMER / HANNAH EINHAUS | ILLUSTRATION RECHTS: EVE STOCKHAMMER

